

Staatskanzlei
Rathaus
8750 Glarus

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 7. Mai 2019

Beteiligung an „kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz“

Der Kanton Glarus beteiligt sich 2019–2022 an der Plattform „kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz“. Eine entsprechende Rahmenvereinbarung wird genehmigt.

Die Webplattform

Die Kantone Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sind seit längerem bestrebt, Zugänge zu Angeboten der Kulturvermittlung für Schulen und im Freizeitbereich zu verbessern. Zu diesem Zweck lancierten sie 2014 das Projekt „kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz“. Auf der Webplattform www.kklick.ch werden Kulturvermittlungsangebote für Schulen präsentiert und die Vernetzung zwischen den kulturellen Institutionen, Kulturschaffenden, Kulturvermittelnden und dem Publikum gefördert. Die beteiligten Ämter für Kultur stellen die Mitglieder der Steuergruppe, beauftragen die Geschäftsführung, bestimmen die Mitglieder der Redaktionsgruppe und stellen die Finanzierung sicher. Die Eckpunkte der Zusammenarbeit und der Kostenschlüssel sind in einer Rahmenvereinbarung geregelt. Für die Jahre 2019 bis 2022 soll die Vereinbarung mit Beteiligung des Kantons Glarus erneuert werden. Die Geschäftsführung je Kanton wird durch das jeweilige Departement mittels separatem Vertrag eingesetzt.

Beteiligung Kanton Glarus

Kinder und Jugendliche gezielt mit Kunst und Kultur, mit Kunstschaffenden und Kulturinstitutionen in Berührung zu bringen, ist gemäss Kulturkonzept vom März 2018 eine als prioritär erklärte Massnahme. Dementsprechend ist der Aufbau der Kulturvermittlung im Glarnerland ein Legislaturziel des Departements Bildung und Kultur.

Vermittlungsangebote für Schulen müssen günstig und attraktiv sein. Das Angebot soll die Lehrerschaft/Schulen gezielt entlasten und sich an den Kompetenzen und ausserschulischen Lernorten des neuen Glarner Lehrplans orientieren. Der Verbund der Ostschweizer Kantone stellt ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot sicher, das betreut ist und in Bezug auf die Professionalität der Vermittlungsarbeit sowie die inhaltliche Qualität überprüft wird.

Mit kklick besteht eine etablierte und gut funktionierende Kulturvermittlungsplattform, an der sich der Kanton Glarus zu günstigen Konditionen beteiligen kann. Die einmaligen Aufbaukosten betragen 21'600 Franken, die jährlich wiederkehrenden Kosten 30'450 Franken.

Beitrag an das Fridlihuus in Glarus

Dem Verein Fridlihuus werden folgende Kantonsbeiträge gewährt:

- Für die Erweiterung der Tagesstruktur im Maximum Fr. 303'000.–
- Für die Fassadensanierung im Maximum Fr. 94'700.–

Die Beiträge werden aus bestehenden Überschussfonds entnommen.

Genehmigung eines Tarifvertrages

Der Tarifvertrag Hebammen vom 1. Januar 2019 betreffend Vergütung von ambulanten Hebammen-Leistungen im Kanton Glarus gemäss Krankenversicherungsgesetz zwischen der Sektion Glarus des Schweizerischen Hebammenverbands, dem Schweizerischen Hebammenverband und tarifsuisse ag mit Fortführung des seit 1. Januar 2017 gültigen Taxpunktwertes von 1.15 Franken wird genehmigt.